

Den Klimawandel bekämpfen –
die Arbeitsplätze sichern

**EFFAT Aktionsplan
für die Landwirtschaft**



Sozialer Dialog Landwirtschaft

- Information der Mitgliedsorganisationen über die Folgen des Klimawandels für die landwirtschaftliche Beschäftigung
- Verhandlungen über die Schaffung betrieblicher Klimaschutzprojekte
- Verhandlungen über die Schaffung betrieblicher / regionaler Umweltbeauftragte
- Bewertung der sozialökonomischen Folgen der Klimaschutzpolitiken
- Bewertung der Folgestudien der Europäischen Kommission



Positionen zur Klimaschutzpolitik

- Lobbying zum Ziel „nicht weniger, sondern bessere Landwirtschaft“
- Auseinandersetzung mit der Reduktionspolitik der EU Kommission (Verringerung der Tierbestände)
- Integration der Gewerkschaften in sektorale Anpassungsprogramme (vor allem Wassermanagement – siehe Beispiel Spanien)
- Beteiligung der Gewerkschaften an Forschungsvorhaben zu „Klimawandel und Landwirtschaft“ – vor allem im 8. Rahmenforschungsprogramm



Positionen zur Klimaschutzpolitik

- Schaffung eines Fonds zu „Anpassungsmaßnahmen, die zum Erhalt der landwirtschaftlichen Beschäftigung im Zusammenhang des Klimawandels“ sinnvoll sind
- Schaffung von Programmen zur Schulung und Beratung von Arbeitnehmern, die infolge des Klimawandels ihren Arbeitsplatz verlieren werden
- Förderung des Anbaus von nachwachsenden Rohstoffen, erneuerbaren Energien und Biokraftstoffen sowie Biogas



Positionen zur Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik (GAP)

- Bekämpfung der Waldbrände
- Förderung brandmildernder Baumarten (vor allem Korkeiche)
- Ermöglichung einer frühzeitigen Planung von Anpassungsprogrammen
- Schutz „europäischer“ Flüsse
- Schutz der Arbeit in benachteiligten Gebieten



Interne Arbeit

- Information der Gewerkschaften
- Ermöglichung des Austausches von Informationen zwischen den Mitgliedsgewerkschaften bezüglich „best practices“ zu Klimaschutzaktivitäten und –projekten

